

Geizhalse kaufen Weihnachtsgeschenke am liebsten online

Utl.: Zwei Drittel haben laut Umfrage von Geizhals.at die Einkäufe noch vor sich - Online-Shopping als Anti-Stress-Mittel - Frauen sind spendable, aber auch preisbewusste Christkindln =

Wien (OTS) - Trotz anderslautender Vorsätze haben auch heuer viele Menschen die Weihnachtseinkäufe noch vor sich. Das geht aus einer Umfrage unter den Kunden von Österreichs führender Einkaufsplattform Geizhals.at mit rd. 1,5 Mio Unique Clients monatlich hervor. Laut der von "Opinions Online operated by arco" im Auftrag von Geizhals durchgeführten Online-Befragung haben zwar 35% der User bereits im November mit den Weihnachtseinkäufen begonnen, zwei Drittel der Befragten stehen diese allerdings noch bevor.

Der Startschuß für das Weihnachtsgeschäft fällt also auch heuer wieder am kommenden ersten Adventwochenende. Wobei sich hier keineswegs nur die Ladengeschäfte am Besucheransturm freuen dürfen, auch in den Online-Shops bzw. bei jenen Fachhändlern, die auch im Internet präsent sind, wird der Andrang groß sein. Denn laut Umfrage werden 85% der Geizhals-User die Plattform nicht nur für den Preisvergleich nutzen, sondern ihre Einkäufe tatsächlich auch über das Internet abwickeln. Auch die weiblichen Geizhalse sind hier stark vertreten, diese werden zu 75% online shoppen. Bei den bevorzugten Geschäften liegen bei den Frauen Fachhandel und Internetshops gleich auf, die Männer geben hier eindeutig dem Internet den Vorzug. Am wenigsten beliebt sind bei Geizhalsen beiderlei Geschlechts die Selbstbedienungsmärkte, die lediglich mit rund 18% zu Buche schlagen.

"Einkaufen via Internet gewinnt immer stärker an Bedeutung. Die Kunden auf Geizhals.at informieren sich nicht nur online, sondern bestellen auch gleich die Ware über unsere Plattform. Das ist für die Kunden bequem und kommt insbesondere den auf Geizhals.at vertretenen Fachhändlern zugute", zeigt sich Geizhals-Marketingleiterin Mag. Vera Pesata zufrieden mit dem Trend.

Knapp 55% der Geizhals-UserInnen fühlen sich von den vorweihnachtlichen Einkäufen etwas (ca. 45%) bis sehr gestresst (ca. 10%). Die Männer erachten hier das Online-Shopping als das beste Anti-Stress-Mittel. Mit einem Anteil von 44% führt diese Option die Liste der möglichen Antworten an. Die Frauen geben dagegen dem

Antwortvorschlag "Weihnachtseinkäufe rechtzeitig machen" mit 50% den Vorzug.

Wobei die Frauen sich als die spendableren Christkindln erweisen, insbesondere in Hinblick die Anzahl der Beschenkten. So wollen 35% der weiblichen Geizhalse immerhin sechs bis zehn Personen beschenken, bei den Männern liegt der Anteil hier nur bei 25%. Deren Anteil ist in der Gruppe der vier bis fünf Beschenkten dafür mit 42% gegenüber 36% bei den Frauen am höchsten. Frauen denken beim Schenken auch an Großeltern und Geschwister, an Freunde und Kollegen, Männer konzentrieren sich auf die Kernfamilie.

Auch bei der Geldsumme haben die Frauen im mittleren Preissegment die Nase vorne: Liegen in der Kategorie 101 bis 200 Euro männliche und weibliche Befragte mit 18% noch gleichauf, so sind es im Preisbereich zwischen 201 bis 300 Euro bereits 19% der Frauen und nur noch 18% der Männer, die diese Summe ausgeben wollen. Noch deutlicher der Unterschied in der Kategorie 301 bis 400 Euro, wo die Frauen mit 18% den Männern mit 16% davonziehen.

Im Hochpreissegment wendet sich allerdings das Blatt: So sind 8% der befragten Männer bereit, 751 bis 1000 Euro für Weihnachtsgeschenke auszugeben, aber nur 6% der Frauen. 5% der Männer und 4% der Frauen planen bis zu 2.000 Euro locker zu machen. Das Budget mit mehr als 2.000 Euro zu belasten können sich lediglich 2% der Männer und 1% der Frauen vorstellen.

Bei den Wünschen unterscheiden sich die männlichen und weiblichen Geizhalse kaum. So sind die fünf häufigsten Männerwünsche Digitalkamera, Geld, Bekleidung, CD/DVD und Gutscheine. Die Frauen nennen hier Digitalkamera, Geld, Schmuck, Gutscheine und Bekleidung. Diamonds sind also auch der Geizhals-Userinnen (best) friend, ansonsten gibt es kaum Unterschiede zu den männlichen Nutzern.

Insgesamt bestätigt die Umfrage einen vorweihnachtlichen Run auf Digitalkameras: "36% der Befragten wollen Digitalkameras zu Weihnachten verschenken, rund ein Viertel wünscht sich selbst eine neue Digicam. Neben den Elektronikgeräten stehen Bücher und CDs bzw. DVDs ganz oben auf der Geschenkeliste. Auch hier ist zu erwarten, dass ein hoher Anteil online gekauft wird", kommentiert Marktforscher Mag. Harald Markut die Ergebnisse.

Geizhals Preisvergleich ist die führende österreichische

Einkaufsplattform im Internet. Durchschnittlich verzeichnet die Plattform laut Österreichischer Webanalyse (ÖWA) rund 1,5 Millionen Unique Clients im Monat. Betreiber von Geizhals.at ist das im Jahr 2000 gegründete, österreichische Unternehmen Preisvergleich Internet Services AG mit Sitz in Wien.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter:
<http://unternehmen.geizhals.at/presse/>

Rückfragehinweis:

Geizhals Presse
Dr. Neureiter-PR
Tel: +43 1 924 60 87
e-mail: agentur@neureiter.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0074 2006-11-27/10:31

271031 Nov 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061127_OTS0074